

Studien-Info Fotografie (Bachelor)

Fotografie (Bachelor)

1. | Was ist Fotografie?

Der Studiengang Fotografie ist ein medien-spezifisch ausgerichteter Studiengang, der die Vermittlung eines breiten Kompetenzspektrums innerhalb der technischen Bildgebungsverfahren und der medialen Strategien zum Inhalt hat. Er bereitet die Absolventinnen und Absolventen praxisorientiert auf das Berufsfeld des Fotografen, des Fotodesigners und auf die der Fotografie assoziierten Berufe vor.

2. | Profil des Studiengangs

Die Einführung des Bachelorstudiengangs Fotografie am Fachbereich Design trägt der überregionalen und internationalen Nachfrage nach einem praxisorientierten und fachlich breit angelegten Fotografiestudium Rechnung.

Das Profil des neuen Studiengangs ist auf die Anforderungen und Veränderungen des globalen und interkulturellen Arbeitsmarktes für fotografisch und medial Bildschaffende und Bildvermittelnde aller Anwendungsgebiete ausgerichtet. Umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Produktion, der Distribution und der Rezeption fotografischer und der Fotografie angrenzender Bildmedien sind - gerade vor dem Hintergrund der fortlaufenden Transformation des Mediums von der analogen zur digitalen Technologie und der damit einhergehenden Medienkonvergenz innerhalb der medialen Kultur - für die erfolgreiche Ausübung des Berufes unerlässlich und deshalb zentrale Lerninhalte des Studiums.

Die im Fachbereich Design auf dem Gebiet der Fotografie bestehende gute personelle Ausstattung mit insgesamt sechs fachlichen Spezialisierungen, sowie die professionellen Ansprüchen genügenden Einrichtungen in den Fotowerkstätten und Medienlaboren haben der Fachhochschule Dortmund ein überregional und international hervorragendes Image als Ausbildungsstätte für Fotografie verschafft.

Lehrende im Studiengang Fotografie

Prof. Susanne Brügger (Fotografie, Neue Medien)

Prof. Adolf Clemens (Fotografie, Bildjournalismus)

Prof. Caroline Dlugos (Fotografie, Künstlerisch-konzeptuelle Fotografie)

Prof. Cindy Gates (Fotografie, Multimedia/Szenografie)

Prof. Jörg Winde (Fotografie, Werbefotografie)

Prof. N.N. (Fotografie, Werbe- u. Editorialfotografie)

3. | Inhalt und Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang Fotografie umfasst sechs Studiensemester. Die Studieninhalte gliedern sich in drei Studienabschnitte.

Der erste Studienabschnitt umfasst das 1. und 2. Semester und ist gekennzeichnet von einem Schwerpunkt fotografischer Technik und Gestaltung.

Der Modulbereich Gestaltung soll den Studierenden ermöglichen, ein breit gefächertes Spektrum an fotografischen Bildsprachen („mediale Dialekte“) entsprechend den möglichen Anwendungsgebieten und Inhalten in der Fotografie kennen zu lernen. Hinzu kommen erste mediale Umsetzungsfor-

men („mediale Strategien“) wie Grundlagen der Publikation, Layout, bzw. Montagetechniken in Raum und Zeit, die die fotografische Aussage spezifizieren. Dieser Modulbereich verfolgt den Gedanken einer integrierten Gestaltungslehre und wird mit Prüfungen in Form von Präsentation und Kolloquium abgeschlossen.

Der Modulbereich Technik gibt analogen und digitalen Techniken und Verfahren ebenso breiten Raum wie übergreifenden, fotografiebezogenen Themen wie z. B. der Lichtführung. Ergänzt wird das erste Jahr durch ein Modul „Wissenschaft 1“ im 2. Semester.

Der zweite Studienabschnitt, 3. bis 5. Semester, ist als Projektstudium konzipiert. Der Modulbereich Konzeption & Entwurf verfolgt dabei zielorientiert die Vertiefung der medialen Dialekte und Strategien i. S. des jeweilig gewählten Projekts. Die Öffnung zum Bachelor Design- Medien Kommunikation im Fachbereich Design dient dabei der Vorbereitung auf künftige Berufsfelder. Sowohl Wissenschaft als auch Technik sind hier im weiteren Sinne projektbegleitend. Der Modulbereich Konzeption & Entwurf wird mit Prüfungen in Form von Präsentation und Kolloquium abgeschlossen.

Der dritte Studienabschnitt, das 6. Semester, widmet sich als abschließender Studienabschnitt der Planung und Durchführung eines komplexen, interdisziplinären Projektes, das in der Bachelorarbeit und der Thesis umgesetzt wird.

Die Modulstruktur des Studiengangs

Die Modularisierung der Studiengänge verfolgt das Ziel der besseren Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Hochschulen. Die Kompetenzen, die im Studienverlauf erworben werden sollen, werden in sog. Modulen, unterteilt in Kompetenzen, vermittelt. Nach jedem Semester werden die Module abgeschlossen, spätestens nach einem Jahr. Dies gewährleistet die Möglichkeit des Studienplatzwechsels und Anerkennung von Leistungen an anderen Hochschulen (soweit sie dem Curriculum entsprechen), insbesondere im internationalen Austausch.

Jedes Modul ist in der Prüfungsordnung mit der Anzahl der zu belegenden Semesterwochenstunden (SWS) und den Credit Points (CP) beschrieben.

Workload und Credit Points

Um die Arbeitsbelastung der Studierenden einschätzbar zu gestalten, wurde in das deutsche Studiensystem der Begriff des „Workload“ eingeführt, der in Credit Points (CP) angegeben wird.

Laut Vereinbarung steht 1 CP für 30 Stunden. Ein Modul mit 10 CP umfasst also 300 Stunden Arbeitszeit, bestehend aus der Präsenzzeit in den Veranstaltungen der Hochschule, als auch der für das Projekt nötigen Arbeitszeit zu Hause bzw. außerhalb der Hochschule (Selbststudium).

Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden dem Studierenden die entsprechenden Credit Points angerechnet, in jedem Semester insgesamt 30 CP.

Fotowerkstatt / Studio / Labor

Verantwortlicher Leiter: Werner Thiel

Die Fotowerkstatt gliedert sich in die fünf Bereiche:

Bildproduktion (professionell ausgestattetes 300 qm Großraumstudio, analoge und digitale Kameras aller professionell gebräuchlichen Formate, Studioblitzanlagen etc.)

Analoge Bildbearbeitung und Bildausgabe (Schwarzweiß- und Farblabore, vollautomatische Durchlaufverarbeitung, Normlicht-Hellarbeitsräume, etc.)

Digitale Bilderfassung, Bildbearbeitung und Bildausgabe (Hochleistungsscanner, Großformatdrucker, Computerarbeitsplätze)

Präsentation/Finishing (maschinelle Kaschierung von Großformatfotos auf verschiedene Trägermaterialien)

Ausleihe (Mittelformat- u. Fachkameras, transportable Blitzanlagen etc.)

Darüber hinaus stehen den Fotografie-Studierenden weitere Werkstätten und Einrichtungen des Fachbereichs Design zur Verfügung wie EDV-Schulungs- und Arbeitsräume, Bibliothek und Medienstelle mit einem Archiv von z.Z. ca. 10.000 Videofilmen.

Internationalität

Das Berufsfeld der professionellen Fotodesignerinnen und Fotodesigner, Fotokünstlerinnen und Fotokünstler ist je nach Arbeitsschwerpunkt überregional bzw. international. Aus diesem Grund wird Studierenden des Bachelor Studiengangs Fotografie ein Auslandsstudiensemester oder Fachpraktikum im Ausland empfohlen. Durch die Kompatibilität des ECTS-Punktesystems an europäischen Hochschulen soll ermöglicht werden, ein Auslandsstudiensemester zu absolvieren ohne dass sich dadurch die Studiendauer verlängert. Voraussetzung hierfür ist eine Vergleichbarkeit der Curricula.

Dem Bachelorstudiengang Fotografie vergleichbare Studiengänge existieren in Großbritannien (Falmouth, Nottingham und Wolverhampton), Tschechien (Zlin), Ungarn (Budapest) und der Slowakischen Republik (Bratislava). Zu diesen Hochschulen bestehen bereits SOKRATES-basierte Kooperationsverträge.

Im außereuropäischen Raum bestehen Kooperationsverträge zur „Academy of Arts and Design, Tsinghua University, Beijing“ (Peking) und zur „Medical University, Dalian, College of Image Art“ in China. Weitere Kooperationsverträge mit Partnern im europäischen und im außereuropäischen Raum sind in Planung.

Abschluss

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Fotografie erhalten nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“. Dieser qualifiziert zum direkten Berufseinstieg in die verschiedensten Berufsfelder.

4. | Perspektiven nach dem Studium

Der Studiengang Fotografie führt zu Qualifikationen im Bereich des Fotodesigns, der künstlerischen oder bildjournalistischen Fotografie, der Neuen Medien sowie der Bildvermittlung und Bildnutzung in den folgenden Berufsfeldern:

Im Bereich der Bildproduktion:

Werbefotografie mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
People, Mode, Beauty, Stillife, Food, Portrait, Architektur, Industrie, Car, Transportation

Editorialfotografie mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
Reportage, Portrait, People, Mode, Beauty, Stillife, Food, Landschaft, Reise, Architektur, Industrie, Illustration, Feature

Bildjournalismus mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
Reportage, Illustration, Reisefotografie, Theaterfotografie, Filmfotografie, Autorenfotografie, Street Photography

Dokumentarfotografie mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
Architektur, Stadtlandschaft, Industrie, Stadtumbau, Landschaft, Landschaftsplanung, Strukturwandel, Sozialdokumentation

Künstlerische Fotografie mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
Künstlerisch-konzeptuelle Fotografie, Inszenierte Fotografie, Experimentelle Fotografie, Autorenfotografie, Found Footage,

Neue Medien/Medienkunst/Mediendesign/Multimedia mit den Spezialisierungen und Arbeitsgebieten:
Multimediale Präsentationen/Szenographie (Messepräsentationen, AV-Shows, Ausstellungsdesign, multimediale Installationen).

Kurzfilm (Trailer, Kurzfilme/Videoclips, Videojournalism, Motion Graphics).

Hypermedia/ nonlineares Storytelling (Multimedia-Authoring, netzbasierte Arbeiten / DVD-ROM, interaktive Publikationen, E-Learning-Konzepte).

Multimediale Werbestrategien, ArtDirection

Im Bereich der Bilddistribution / Bildvermittlung:

Agenturen und Unternehmen der Kommunikations- und Werbebranche (Werbeagenturen, Kommunikationsagenturen, Designagenturen, Public Relations Agenturen, Eventagenturen, Bildagenturen, Bildarchive, Bilddatenbanken)

Im Bereich der Bildrezeption / Bildnutzung:

Bildredaktion, Kuratorentätigkeit, Sammlungsmanagement

Wirtschaftsunternehmen – Werbe-, Public Relations- und Kommunikationsabteilungen (Industrie, Handel, Dienstleistung, Information, Kommunikation, Unterhaltung)

Öffentliche Einrichtungen der Bereiche Verwaltung, Politik, Wissenschaft & Forschung, Kommunikation (Kulturämter/ Theater/Bühnen, Museen, Stadtbildstellen/ Medienstellen, Bauämter/Baureferate, Kirchen, Gesundheitswesen, Stadt- und Landesarchive, Politische Parteien, öffentlich-rechtliche Sendeanstalten)

Die Möglichkeit zu einer weiterführenden Qualifikation in den verschiedenen Studienschwerpunkten bietet darüber hinaus ein 4-semestriges Master of Arts-Studium Fotografie, dessen Einführung für 2010 geplant ist.

5. | Studienvoraussetzungen

Wenn Sie sich für das Studium der Fotografie (Bachelor) an der Fachhochschule Dortmund bewerben möchten, müssen Sie die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

Sprachprüfung

Deutsche und ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung **nicht** an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen ihre Deutschkenntnisse nachweisen z.B. durch die abgelegte **DSH- 2-Sprachprüfung** oder den Test Deutsch als Fremdsprache (**TestDaF**) mit **mindestens 16 Punkten**. Andere Nachweise bezüglich der Deutschkenntnisse können durch das International Office geprüft und gegebenenfalls auch anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich

an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de. Für Fragen zu den Terminen der **TestDaF-** Vorbereitungskurse und –prüfungen an der Fachhochschule Dortmund wenden Sie sich bitte auch an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, E-Mail: kornmann@fh-dortmund.de.

Andere Nachweise bezüglich der Deutschkenntnisse können durch das International Office geprüft und gegebenenfalls auch anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, Telefon: (0231) 9112-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de

Besondere künstlerisch-gestalterische Begabung

Von dem Nachweis der Fachhochschulreife kann abgesehen werden, wenn in einem eigenen Feststellungsverfahren die „besondere künstlerisch-gestalterische Begabung“ nachgewiesen wird.

Der Bewerbungsbogen für diesen Nachweis muss dem Dekanat des Fachbereichs Design spätestens am **1. Januar** des Jahres vorliegen. Die Bewerberinnen und Bewerber werden dann zu einem Feststellungsverfahren eingeladen, das im Januar stattfindet.

Es müssen Arbeitsproben sowie ggfs. die Bearbeitung von Hausaufgaben nach schriftlicher Einladung zum jeweiligen Prüfungstermin vorgelegt werden.

Nach erfolgreich abgelegter „Begabungsprüfung“ führt der zuständige Regierungspräsident (für Dortmund der RP in Arnsberg) zunächst Prüfungen durch, in denen eine, den Aufgaben der Fachhochschule entsprechende Allgemeinbildung nachzuweisen ist. Die entsprechende Prüfung erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und nach eigener Wahl auch auf die Fächer Geschichte, Geografie oder Sozialkunde.

Sie wird im ersten Quartal eines jeden Jahres durchgeführt. Für die Prüfung gelten entsprechende Bestimmungen der Qualifikationsverordnung Fachhochschule – QVO-FH, § 11 Abs. 1 vom 20. Juni 2002. Der letzte Anmeldetermin ist der 1. Februar eines jeden Jahres. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse: Obere Schulaufsichtsbehörde beim Regierungspräsidenten in Arnsberg, Dezernat 48, Seibertzstraße 2, 59817 Arnsberg.

Besondere Einschreibungsvoraussetzungen

- Praktische einschlägige Tätigkeit

Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen eine dreimonatige praktische Tätigkeit in einem der Fotografie nahen Bereich (Fotodesign, Medien, Multimedia/Hypermedia, Bildagentur, Werbeagentur, Verlag) nachweisen. Mindestens 6 Wochen des Praktikums sind vor der Aufnahme des Studiums abzuleisten und bei der Einschreibung nachzuweisen. Die fehlende Zeit des Praktikums muss zum frühest möglichen Zeitpunkt nachgeholt werden; der entsprechende Nachweis ist spätestens bis zum Beginn des 4. Fachsemesters zu führen.

Das Praktikum gilt durch eine abgeschlossene Ausbildung z. B. als Fotografin/Fotograf oder durch ein im künstlerisch-gestalterischen Bereich absolviertes einjähriges gelenktes Praktikum als erbracht.

Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen Hinweise, in welchen Berufsbereichen Sie ein Praktikum absolvieren können.

KeramikGlasblasen, -kunst Textilgestaltung Former, Modellbauer Grafische Betriebe Filmstudios Werbeagenturen Alle Sparten des Handwerks, z.B. Möbelschreinerei Modellbau Ladenbau Stahlbau Schlosserei Werkzeugmacher Maler, Anstreicher Dekoration, Display Messebau Innenarchitektur Garten-, Landschaftsbau Technischer Zeichner	Werbeabteilungen von - Industrieunternehmen - Dienstleistungsunternehmen Grafikdesignbüros Industriedesignbüros Architekturbüros Zeitungsverlage Buchverlage Druckereien Papierverarbeitungen Buchbindereien Satzstudios Reprostudios Messebauunternehmen Display- u. Messebau Schilder, Außenwerbung, Leuchtreklame AV-Produktionen TV-Produktionen Rundfunk- und Fernseh-Anstalten	Fotostudios Fotoateliers Fachlabore Bildstellen der Kommunen /Länder Bildagenturen Theater Bildarchive Bildredaktionen Museen/Galerien Rundfunk- und Fernsehanstalten Nachrichtenagenturen Hochschuleinrichtungen Designzentren
---	--	---

Feststellung der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung

Die Zulassung zum Verfahren der studiengangsbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung setzt eine Anmeldung voraus. Diese Anmeldung muss bis spätestens **1. März** eines jeden Jahres dem Dekanat des Fachbereichs Design der Fachhochschule Dortmund vorliegen. Der entsprechende Anmeldebogen kann telefonisch (Tel.: (02 31) 91 12 - 426/- 447) oder schriftlich (Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design, Max-Ophüls-Platz 2, 44137 Dortmund) angefordert werden oder Sie melden sich auf der Homepage des Fachbereichs online für die Eignungsfeststellungsprüfung an unter:

<http://www.fh-dortmund.de/de/fb/2/index.php>

Verfahren zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung

Nach Abschluss der Bewerbungsfrist werden den Bewerberinnen und Bewerbern vom Fachbereichsrat festgesetzte Abgabetermine für Arbeitsproben mitgeteilt und gleichzeitig die Themen der Hausaufgaben bekannt gegeben. Die Arbeitsproben sind in Form einer freien Mappe aus fotografischen und/oder medialen Arbeiten sowie der von der Kommission zuvor gestellten Hausaufgaben einzureichen. Anhand der Arbeitsproben sollen die Bewerberinnen und Bewerber ihre besondere fotografischen und gestalterischen Interessen und Fähigkeiten nachweisen. Durch eine mündliche Prüfung kann das Verfahren nach Maßgabe der Kommission im zweiten Teil ergänzt werden.

Grundlage der Prüfung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung ist eine **„freie Mappe“**, die ca. 20 bis 40 Fotografien im Format von ca. 18 x 24 cm bis ca. 24 x 30 cm enthalten sollte, vorzugsweise Bildreihen/Bildserien (z.B. 6 Bildreihen à 5 - 7 Bildern). Mit der schriftlichen Einladung zur Eignungsprüfung (erfolgt im März) werden zusätzlich **zwei Hausaufgaben** gestellt, die beide zu lösen und zu dem angegebenen Prüfungstermin zusammen mit der Mappe vorzulegen sind.

Die studiengangbezogene künstlerisch-gestalterische Eignung wird bei einer Note von mindestens 4,0 zuerkannt.

Die künstlerisch-gestalterische Begabung wird bei einer Note von besser als 1,7 zuerkannt.

6. | Bewerbung und Zulassung

(nur nach Anerkennung der Eignung bzw. Begabung möglich!)

Der Studiengang beginnt jährlich zum Wintersemester. Die Vergabe der Studienplätze erfolgt durch die Fachhochschule Dortmund. Der Studiengang ist zulassungsfrei.

Studienbewerberinnen und Studienbewerber wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das International Office der Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 100, Raum D 002, Telefon (0231) 91 12-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de.

Wer muss sich nicht über uni-assist bewerben?

- Alle Interessenten, die sich um einen Studienplatz in den **Master-Studiengängen** bewerben möchten.
- Alle Bewerberinnen und Bewerber für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Design; **Direktbewerbung im International Office**.
- Bewerberinnen und Bewerber, die in Deutschland wohnen, selbst aber nicht einem EU- oder EWR-Staat angehören, wenn einer ihrer Familienangehörigen zu diesem Personenkreis gehört und in Deutschland beschäftigt ist.
- Alle Personen, die ihre **Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland** oder an einer **Schule mit deutscher Abiturprüfungsordnung** erworben haben. Sie erhalten die Informationen zur Bewerbung im Studienbüro.
- Alle Bürgerinnen und Bürger aus einem Land der **Europäischen Union** sowie aus **Island, Liechtenstein und Norwegen** bewerben sich für Architektur, Soziale Arbeit und Wirtschaft bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS), D-44128 Dortmund (www.zvs.de), für die übrigen Studiengänge im Studienbüro.
- **Ausländerinnen und Ausländer sowie Staatenlose, die in Deutschland bereits ein Erststudium abgeschlossen haben**, werden zu Bildungsinländern, d. h. sie sind den deutschen Bewerberinnen und Bewerbern gleichgestellt und wenden sich an das Studienbüro.
- Alle Personen, deren Schulabschlusszeugnis nicht unmittelbar zur Aufnahme eines Studiums in Deutschland berechtigt, bewerben sich um Zuweisung zum Ökumenischen Studienkolleg, Bochum, bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Postfach 30 08 65, D-40408 Düsseldorf).

7. | Studienbeiträge und sonstige Kosten

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Studienbeitrag in Höhe von 500 EUR pro Semester erhoben. Hinzu kommt ein Semesterbeitrag von 210,72 EUR (Stand: Sommersemester 2009). Für Fragen zur Studienfinanzierung oder zum Studienbeitragsdarlehen der NRW-Bank wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Studienberatung. Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studentenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner.

Die Kosten für Studien- und Arbeitsmaterial belaufen sich nach den letzten Umfragen auf ca. 300 bis 600 EUR pro Semester. Diese Kosten können jedoch, je nach Arbeitsweise und Themenstellung, sowohl niedriger als auch höher liegen. Kosten für eigenes Equipment (Kamera, Computer etc.) sind dabei nicht eingerechnet.

Im Gegenzug zu den vergleichsweise hohen Arbeitsmaterialkosten profitiert aber der Studierende von der Berechtigung, die hervorragend und professionell ausgerüsteten Fotostudios, Laborbereiche, Druckercenter und

die Geräteausleihe des Fachbereichs zu nutzen. Hierdurch werden keine größeren Anschaffungskosten für teure Spezialgeräte während des Studiums notwendig.

8. | Weitere Information und Beratung

Bei Studieninteresse ist es grundsätzlich zweckmäßig, sich vor Anmeldung und Teilnahme an den Feststellungsverfahren fachlich beraten zu lassen. Die Studienfachberatung findet während der Vorlesungszeiten in der Regel wöchentlich statt. Das Sekretariat des Fachbereich Design vergibt hierfür Gesprächstermine mit einer/einem der Professorinnen/Professoren, zu dem sinnvollerweise eine Mappe mit ausgewählten, eigenen fotografischen Arbeiten mitgebracht werden sollte. So erhält man neben dem persönlichen Eindruck der Hochschulsituation eine kompetente Einschätzung der eigenen Begabung und wertvolle Tipps, wie man seine Arbeiten für die Eignungsprüfung gegebenenfalls noch verbessern kann.

Haben Sie noch weitere Fragen zum fachspezifischen Aufbau, Inhalt und genauen Ablauf des Studiums, so wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung:

Studienfachberatung

Kontakt über das Sekretariat des Fachbereich Design
 Frau Göllner, E-Mail: sonja.goellner@fh-dortmund.de
 Max-Ophüls-Platz 2, 44047 Dortmund
 Telefon: (0231) 9112 -426 oder -447
 Fax: (0231) 9112 -415

Fachhochschule Dortmund
International Office
 Sonnenstraße 100
 44139 Dortmund
 Raum D 002
 Tel.: (02 31) 9112 – 266
 E-Mail: lopin@fh-dortmund.de
 Internet: <http://www.fh-dortmund.de>
 Sprechstunde:

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	13.15 – 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen!